

33000 E., die altertümliche, gewerbreiche Hauptstadt der sächsischen Oberlausitz. In der Umgebung wohnen viele Wenden.

Die Niederlausitz ist ein flaches, sandiges Gebiet. Dürftige Weideflächen begünstigten die Schafzucht und durch sie wurde die Tuchweberei hervorgerufen. Ihre Hauptsitze sind Spremberg und Rottbus, 49000 E., an der Spree und Guben, 38000 E., an der Görlitzer Neiße. NW. von Rottbus ist der Spreewald, eine 60 km lange, bis 7 km breite, von mehr als 200 Spreearmen nebartig durchzogene sumpfige Niederung, welche vielfach mit Erlen und Eichen bestanden ist. Ein Teil der Sumpffläche ist durch Kanalisierung und Erhöhung des Bodens in fruchtbares Garten- und Ackerland verwandelt worden. Die wendischen Bewohner nähren sich von Viehzucht, Gemüsebau und Fischerei und haben im östlichen Teil bis heute ihre Sprache und Sitten bewahrt. Fast alle Besorgungen werden mit Rähnen, im Winter mit Schlittschuhen gemacht.

3. An das Lausitzer Gebirge schließt sich östlich das **Niesengebirge**<sup>1</sup> an, das höchste deutsche Mittelgebirge. Obwohl nur 35 km lang und 25 km breit (der Harz das Doppelte), erreicht es doch eine durchschnittliche Kammhöhe von 1300 m und in der Schneekoppe eine Gipfelhöhe von 1605 m. Es ragt, von dem Hirschberger Kessel aus gesehen, wie eine Riesenmauer empor. Das Niesengebirge ist eine mächtige Granitmasse, welche an den Abhängen von kristallinischem Gestein umgeben ist. Es besteht aus zwei Parallelfetten, deren nördliche die Ländergrenze bildet und die höchsten Punkte trägt. Vom Niesengebirge wird das Erzgebirge durch eine flache Einsattlung, das Zaden-tal, getrennt. Es ist bis zum sanftwelligen Rücken seiner beiden Kämme in Wald gehüllt und trägt viele Flächen moorigen Bodens. Den Wasserabfluß auf der nördlichen Seite sammelt der Bober, auf der böhmischen Seite die Elbe.

In der Höhe von 1100—1200 m hört der mit Wiesen durchsetzte Nadelwald auf und es erscheint das Knieholz (Zwergkiefer). Noch höher treten grünlich-graue Flechten und Alpenpflanzen auf. Kein anderes deutsches Mittelgebirge erinnert mit seinem hohen Kamm, seinen Felsgraten und steil abstürzenden Felswänden, den tiefen

<sup>1</sup> Lehmann Nr. 6 u. 7.